



Sie wurden im Rahmen des Maifestes vom Wochenende in Tuggen neben vielen anderen für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet: (v. l.) die Schützen, die Ringer und die Inline-Hockeyspieler.

Bilder Katharina Gresch

# Am Maifest verdiente Tuggner geehrt

Am Wochenende fand in Tuggen das Maifest statt. Dabei wurden auch zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgezeichnet.

von Katharina Gresch

Am Wochenende fand in Tuggen das Maifest statt. Die Besucher konnten gemütlich durch den Markt schlendern und verschiedene Konzerte geniessen. Leider spielte das Wetter am Sonntag nicht ganz mit, was die Tuggner aber nicht davon abhielt, ans Maifest zu kommen. Dem Regen entsprechend war vor allem das grosse Festzelt auf dem Parkplatz der Riedlandhalle gut besetzt, in welchem man mit Speis und Trank versorgt wurde.

Im Zelt sorgten die Jugendmusik Siebnen und die Bürgermusik Tuggen für musikalische Unterhaltung. An den verschiedenen Marktständen an der Tödistrasse konnte man Geschenkartikel, Spielzeug oder Kulinarisches erwerben. Auf dem Karussell und im Auto-Scooter hatten Kinder und Jugendliche ihren Spass.

## Unermüdlicher Einsatz

Zum dritten Mal fand im Rahmen des Maifestes die Sportler- und Tuggner-Ehrung statt. Etliche Jugendliche und Erwachsene wurden für ihre Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Geehrt wurden Einzelsportler, Mannschaftssportler, Personen der



Die Besucher schlenderten durch die Marktstände, an denen es Geschenkartikel, Spielzeug, aber auch Kulinarisches zu kaufen gab.

Jugendförderung und übrige Einwohner, die Besonderes geleistet hatten. Gemeindepräsident Rolf Hinder und Gemeinderätin Ruth Schuler gratulierten den Geehrten und übergaben ein

Diplom, Blumen, Wein für die Älteren und Gutscheine für die Jüngeren.

Bei den geehrten Sportlern handelte es sich um Schützen, Ringer, Inline-Hockeyspieler und Fussballer. Die

so genannte Tuggner Ehrung ging an Musiker der Bürgermusik, Sanitärer und Samariter. Unter den Geehrten fand sich mit der Armbrustschützin Silvia Guignard-Schnyder gar eine

Weltmeisterin. Schweizermeister waren vertreten mit dem Inline-Hockeyclub Rolling Stoned.

Mit viel Freude wurden die Diplome für die besonderen Leistungen entgegen genommen.

## Die Geehrten

**Einzelsportler:** Remo Mächler (Schiessen), Thomas Szegő (Schiessen), Beat Janser (Schiessen), Reto Schnyder (Schiessen), Silvia Guignard Schnyder (Armbrustschiessen), Margrit Ziltener (Schiessen), Ueli Bamert (Ringen), Alex Huber (Ringen), Jonas Müller (Ringen), Silvan Bamert (Ringen), Jan Bamert (Fussball)

**Mannschaftssportler:** Lukas Mächler, Remo Mächler, Raphael Schmucki (Schiessen), Rolling Stoned (Inline-Hockey)

**Jugendförderung:** Ueli Bamert (Ringerriege)

**Tuggner Ehrung:** Herbert Gunz (Bürgermusik Tuggen), Louis Huber (Bürgermusik Tuggen), Paula Huber (Sanitärisches Einsatz Element), Walter Lacher (Samariterverein). (kg)

## Hinschauen lohnt sich

Vor einem Jahr hat Pro Senectute zusammen mit der Alzheimervereinigung die Demenzkampagne lanciert. Unter dem Motto «Hinschauen lohnt sich» geht diese Kampagne nun in die dritte Phase. Aktuelles Ziel: Den Fokus auf die Lebensqualität von Betroffenen lenken. Auf der dazugehörigen Internetseite [www.memo-info.ch](http://www.memo-info.ch) sind Videoclips und ein Blog zum Thema aufgeschaltet. (pd)



## online Wochenumfrage

**Frage der letzten Woche:** (Beteiligung: 133)  
In Siebnen findet am 24. September das Eidgenössische Frauenschwingfest statt. Interessieren Sie sich für das Schwingen?

- nur für Männerschwingen 25%
- ich werde mir das Frauenschwingen anschauen 28%
- Schwingen interessiert mich nicht 47%

## Frage dieser Woche:

Gemäss Statistik führen immer weniger Männer den Primarlehrer-Beruf aus. Finden Sie es wichtig, dass die Schulkinder auch von männlichen Lehrpersonen unterrichtet werden?

- ja
- nein
- spielt keine Rolle

Auch Ihre Meinung zählt! Beteiligen Sie sich an unserer Wochenumfrage unter: [www.marchanzeiger.ch](http://www.marchanzeiger.ch), [www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)

# Den alten Bahnhof Bäch neu belebt

Der Ortsverein Bäch bringt mit «Zwischenhalt Bäch» eine Reihe von Anlässen in sein Vereins- und Kulturhaus. Am Freitag wurde diese Reihe mit Urs Fischer eröffnet

von Eliane Weiss

Beziehungen schaffen, zu Gesprächen anregen und am Leben unserer Mitmenschen teilhaben. Das ist das Ziel der Anlässe, die im Rahmen von «Zwischenhalt Bäch» stattfinden. Der Ortsverein Bäch lädt die Bevölkerung jeweils an einem Freitagabend ins Bahnhofgebäude in Bäch ein, um dem Zusammenleben zu fröhnen. Dabei ist der Vielfalt der Beiträge fast keine Grenzen gesetzt.

## Von Bäcker für Bäcker

Die Anlässe finden jeweils in unregelmässigen Abständen statt, sollen rund eine Stunde dauern und die Bäcker Bevölkerung in einem kleinen, bescheidenen Rahmen zusammenführen. Als erster Anlass der Reihe «Zwischenhalt Bäch» erzählte Urs Fischer, Mitglied des Vorstands des Ortsverein Bäch, am Freitag über seine beruflichen Erfahrungen. Knapp 30 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer fanden sich in einer lockeren und geselligen Runde im oberen Stock des Vereins- und Kulturhaus am Bahnhof Bäch ein. Urs Fischer berichtete über seine



Claude Camenzind (links) und Urs Fischer vom Ortsverein Bäch stellten am Freitag den ersten Anlass der Reihe «Zwischenhalt Bäch» vor.

Bild Eliane Weiss

Arbeit mit Jugendlichen und das Projekt «step by step». Dieses ist für

Schüler, die eine Auszeit nötig haben, und setzt sich zum Ziel, lernmüde

oder sozial gestresste Schüler wieder ins Schulsystem oder ins Berufsleben zu integrieren. Es ist das zweitälteste Projekt dieser Art in der Deutschschweiz. Dabei haben die maximal sechs Schüler in einer Gruppe keinen regulären Unterricht, sondern erledigen Gartenarbeiten oder Arbeiten im Atelier. Ob Bäume fällen oder schneiden, Teichanlagen bauen, Stühle und Lampen zusammenbauen oder einfach Rasen mähen, das Ziel ist stets das Gleiche: Praktische Erfahrungen sammeln. Auch in den Höfen sind die Gruppen oft unterwegs. Während dieser Auszeit vom Schulsystem erhalten die Jugendlichen die nötige Unterstützung, Anerkennung und das nötige Erfolgserlebnis, um einer erfolgreicherer Zukunft entgegen zu blicken.

## Nächster Zwischenhalt

Die Anlässe der «Zwischenhalt Bäch»-Reihe sollen einfach und unkompliziert sein und das Zusammensein fördern. Der nächste Anlass der Reihe wird Ende August stattfinden. Dann wird Armin Büeler über die historische Geschichte der Salzfaktorei in Bäch berichten.